

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Allgemeine kirchen-gebethe, nach der predigt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-203287)

gehorsamen thäter deines wortes, daß ich wachse in der erkenntniß Gottes, und durch die kraft deines wortes die ewige seligkeit erlange, um Jesu Christi und seines vor mich vergossenen blutes willen, amen.

Lieber HERR Christe, der du mein hertz mit deiner wahrheit erleuchtet hast, gib mir auch deinen heiligen Geist und dessen kraft, zu thun und zu lassen, was deinem gnädigen willen wohlgefällt. Ach HERR, erhalte alle fromme Christen bey reinem verstande deines wortes und der heiligen sacramente, und behüte uns vor allem irthum. Laß uns im erkenntniß und glauben zunehmen und wachsen, und im bekenntniß deines seligen wortes bis an das ende beständig bleiben, um deines gottlichen namens ehre willen, amen.

Mein Gott! verleihe mir gnad, daß ich die himmels lehren, Mög immerdar mit fleiß zu meinem nützen hören, Daß ich, was ich gehört, mit großer sorgfalt thu, Und also hier und dort gelang zu meiner ruh.

Allgemeine Kirchen-gebethe, nach der predigt.

Allmächtiger, ewiger Gott und Vater unsers HERN

Jesu Christi, ein HERR himmels und der erden, wir bitten dich hergzlich, du wollest deine heilige christliche kirche, mit ihren dienern, wächtern und hirtten, durch deinen heiligen Geist regieren, auf daß sie bey der rechtschaffenen weide deines allmächtigen und ewigen worts erhalten werden mögen, dadurch der glaube gegen dir gestärcket, und die liebe gegen alle menschen in uns erwachse und zunehme. Wollest auch der weltlichen obrigkeit, dem Römischen Kayser, allen christlichen Königen, Fürsten und Herren, sonderlich aber unserm gnädigsten Chur- und Landes-Fürsten, Herrn Friedrich August, nebst Dero herzogeliebtesten Gemahlin, unserm gnädigsten Churfürstin und Frau, sowol den Churfürstlichen sammtlichen Herren Brüdern und Frauen Schwestern, imgleichen des Churfürsten Herren Vettern, Frauen Mähmen, und dem ganzen hochlöblichen Hause zu Sachsen, mit allen verwandten und gesfreundten, langes leben, beständige gesundheit, sammt aller zeitlichen und ewigen wohlfarth, sowohl allen Dero selbst Räten und Amteleuten, imgleichen einem christlichen Stadt-Magistrat alhier gnad und gnügkeit verleihen, die unterthanen

nen nach deinem göttlichen willen und wohlgefallen zu regieren, auf daß die gerechtigkeit gefördert, die bosheit gehindert und gestrafet werde, damit wir in stiller ruhe und gutem friede, als Christen gebühret, unser leben vollstrecken mögen. Daß auch unsere feinde und widersacher ablassen, und sich begeben, mit uns friedlich und sanftmüthig zu leben. Alle die, so in trübsal, armuth, krankheit, kindes-banden, hungersnoth, kriegs-gefahr und andern ansechtungen seyn, auch die, so um deines heiligen namens und der wahrheit willen angefochten und gefangen seyn, oder sonst verfolgung leiden, tröste sie, o Gott, mit deinem heiligen Geiste, daß sie solches alles für deinen väterlichen willen aufnehmen und erkennen. Du wollest uns auch alle fruchte der erden, zu leiblicher nothdurft gehörig, mit fruchtbarer erwachsung und gutem bequemen gewitter gerathen und gedeyen lassen: (auch zu allem handel und wandel gnade, glück und segen verleihen, und denselben bey uns in gutem wohlstand erhalten.) Absonderlich aber wollest du, o grundgütiger Gott, die bergwercke dieser lande mildiglich segnen, sündige gänge und flüste, auch edle fälle und flöße aufthun, allerley reichhaltige ertze und gute, aus-

beute bescheren, die anbrüche beständig erhalten, und diejenigen, so ein- und ausfahren, durch deine heilige engel auf ihren gefährlichen wegen gütlich für allem übel und unfall behüten und bewahren. Und ob wir zwar mit unsern sünden deinen gerechten zorn und allerhand strafen wohl verdienet haben, so bitten wir dich, o treuer barmherziger Vater, von grund unserer herten, daß du nicht gedencken wollest der sünden unserer jugend, noch aller unserer übertretung, sondern vielmehr ingedenck bleiben deiner grundlosen güt, gnade und barmherzigkeit: dahero uns behüten für den türcken, pabst und allerhand irrigen lehren, für krieg und blutvergießen, für der schädlichen feuche der pestilenz, für allen anfälligen gefährlichen krankheiten, für vergifteter luft, (für heuschrecken und andern schrecklichem ungeziefer) für feuer und wassers-noth, für hagel und ungewitter, für mißwachs und theurer zeit, und für anderm hergeleid, das uns samt und sonders mag schädlich seyn an leib und an der seele. Auch bitten wir dich für alles, darum du, ewiger Gott, gebeten seyn willst, daß du uns solches gütlich verleihest durch das bittere leiden und sterben deines lieben Sohnes, Jesu Christi, unser

unseres HErrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in gleicher majestät und ehren, wahrer Gott und mensch, unser mitter, hochgelobet in ewigkeit, amen.

Allmächtiger, gerechter Gott, getreuer Vater, wir müssen vor deinem angeichte bekennen, daß wir mit unsern übermachten sünden und undank gegen dein heiliges evangelium so viel verschuldet haben, daß du uns fast hättest, wie mit andern strafen uns heimsuchen, so auch deinen feinden zu gestatten, daß sie uns an unfreyheit und weltlichem wohlstande gefährlich fräcken, ja auch deine wahrheit, dero wir nicht würdig gewandelt haben, allerdings entzügen möchten. Wie du denn auch aus gerechtem gerichte, bereits an vielen orten, wo vorhin das licht deines evangelii hell erglantzete, die finsterniß wiederum überhand hast nehmen lassen, welche auch immer weiter sich ausbreitet. Und ob du wohl nach deiner unendlichen güte und barmherzigkeit dein wort bis hieher unter uns hast reichlich wohnen lassen, und wir dich deswegen höchlich zu preisen, und deinen namen zu rühmen haben; so will doch der undank gegen das kleinod der wahren seligmachenden religion noch, leider! sich nicht verlieren, sondern es herrschet die

nachlässigkeit und das fleischlich gesinnere welt-wesen noch immerzu in unsern gliedern. Ach HErr! du kannst allein die wahre gotteseligkeit in unsere Herzen pflanzen. Darum nehmen wir auch um desto eifriger unsere Zuflucht zu dir, und bitten: werde doch zuvörderst unsere Herzen ab von der welt, der augenlust, fleischeslust und hoffärtigem leben. Gib hiernächst deiner armen Christenheit hier und allenthalben friede, und sture daher auch allen andern, welche in deinem Weinberge der christlichen kirche verderbniß anrichten, oder sonst mit unrecht den gemeinen ruhestand stören wollen. Erhalte hingegen das reich bey seiner hergebrachten freyheit, und unsere kirche bey der reinigkeit deines worts und heiligem gottesdienste. Wehre also den bösen anschlägen der Feinde, so uns um solches theure Kleinod zu bringen sich unterstehen, und rette deines nahmens ehre gegen alle Feinde deines evangelii, derer hochmuth du zu rechter zeit dämpfen, und ihren fall erfolgen lassen wollest. Uns aber verleihe wahre Buße, damit wir dir die Früchte deiner wahrheit ins künftige treulich bringen, und erretter von der Hand unserer Feinde, dir dienen ohne Furcht unser Lebenlang in heiligkeit und gerechtigkeit, die dir gefällig ist. Laß uns nicht